

## 2.8NEU Das, was das Leben bereichert: Kultur

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: 2. GEMEINSAM und GERECHT - für eine solidarische Brandenburg

Status: Modifiziert

1 Kultur liefert unserer Gesellschaft sehr wichtige Impulse. Eine grüne Kulturpolitik fördert nicht nur die  
2 etablierte Kultur (Theater, Orchester, große Museen), sondern auch viele Formen der Kleinkunst und  
3 Subkultur. Eine offene und demokratische Gesellschaft gibt es nur mit kultureller Vielfalt, künstlerischer  
4 Freiheit und dem Zugang zu kultureller Bildung für alle Menschen. Kulturelle Bildung soll als fester  
5 Bestandteil im Alltag aller Bildungseinrichtungen und an außerschulischen Lernorten stattfinden.

6 Brandenburg bietet eine große Vielfalt an kulturellen Einrichtungen und engagierten Kulturschaffenden in  
7 Stadt und Land. Es ist Ziel unserer Kulturpolitik, das kulturelle Leben des gesamten Landes in Theatersälen,  
8 Museen, Galerien und Ateliers, Kirchen, Bibliotheken und Musikschulen zu beleben und zu vernetzen.

9 Die „Kulturpolitische Strategie des Landes Brandenburg“ unterstützen wir. Die Ziele sind aber nur zu  
10 erreichen, wenn Brandenburgs Kommunen solide finanziert sind, denn es sind die Landkreise, Städte und  
11 Gemeinden, die den größten Teil der kulturellen Infrastruktur des Landes tragen. Wir wollen diese dabei  
12 zukünftig stärker unterstützen.

### 13 **Mehr Landesförderung für die Musik- und Kunstschulen**

14 In der kulturellen Bildung spielen die Musik- und Kunstschulen eine entscheidende Rolle. Wir wollen eine  
15 Strategie für mehr Musik- und Kunstschulen im ländlichen Raum entwickeln, das Förderprogramm "Klasse  
16 Kunst" und "Klasse Musik" ausbauen und eine bessere Ausstattung ermöglichen. Weiterhin setzen wir uns  
17 für eine angemessene Bezahlung von Personal und Honorarkräften ein.

### 18 **Förderung der Kulturschaffenden, der Freien Szene und Soziokultur**

19 Die berufliche Existenz vieler Kulturschaffender ist prekär. Viele zieht es nach Brandenburg, weil sie hier oft  
20 noch bezahlbare Ateliers, Proberäume, Werkstätten und Spielstätten finden. Das muss auch im  
21 Ballungsraum um Berlin und in Potsdam möglich bleiben. Wir wollen dafür sorgen, dass öffentliche  
22 Auftraggeber angemessene Ausstellungs- und Aufführungshonorare für die freie Kunst- und Kreativszene  
23 zahlen.

24 Auf die gut dreißig freien Theater im Land kommen ein Drittel aller Theaterbesuche, aber nur vier Prozent  
25 der Förderung. Uns ist es gelungen, die Förderung der freien Theater ab 2017 deutlich zu verbessern. Das  
26 wollen wir fortsetzen. Außerdem treten wir für die Schaffung eines Fonds ein, aus dem nicht nur die  
27 Kommunen sondern auch gesellschaftlich aktive Vereine Geld für Theateraufführungen an ihrem Ort  
28 beantragen können. Auch für die Kulturarbeit mit Geflüchteten wollen wir mehr Geld bereitstellen.

### 29 **Erinnerungskultur und Aufarbeitung**

30 Wir sehen uns in der politischen Verantwortung, Konsequenzen aus unserer wechselvollen Geschichte zu  
31 ziehen. Gerade angesichts zunehmender nationalistischer und rassistischer Tendenzen in unserer  
32 Gesellschaft kommt den Gedenkstätten eine wichtige aufklärende und demokratiefördernde Funktion zu.  
33 Die Erinnerungsorte an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und an das Unrecht in der DDR sowie die damit  
34 verbundene Bildungsarbeit werden wir finanziell und personell verlässlich weiter fördern. Außerdem  
35 wollen wir endlich die immer noch vernachlässigten Verbrechen der reichsdeutschen Kolonialzeit in den  
36 Blick nehmen.

### 37 **Förderung Denkmalschutz und Ortsbilder**

38 Unsere Baudenkmäler sind wichtige Zeugen der vielfältigen Landesgeschichte Brandenburgs. Sie stiften  
 39 kulturelle Identität und Heimatverbundenheit. Deshalb haben wir ergänzend zu den bestehenden  
 40 Förderprogrammen einen Denkmalfonds initiiert, um historisch herausragende Gebäude schnell  
 41 notzusichern und vor dem endgültigen Verfall zu bewahren. Diesen Fonds wollen wir auf mindestens zwei  
 42 Millionen Euro aufstocken. Bauherr\*innen und Vereine, die ortsbildprägende Gebäude wie Bahnhöfe,  
 43 Gutshäuser oder Schulen erhalten und sanieren, wollen wir mit einer Erleichterung bei den Bauauflagen,  
 44 besserer Beratung und einer Sonderförderung unter die Arme greifen.

#### 45 **Filmförderung und Kreativwirtschaft**

46 Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit mehr als 27.000 Erwerbstätigen eine wichtige Branche in  
 47 Brandenburg und ein starker Motor für Innovationen: Die rund 12.000 Unternehmen setzen jedes Jahr etwa  
 48 1,4 Milliarden Euro um. Netzwerkarbeit und Mentoring-Angebote sind wichtige Förderungen für die  
 49 Branche, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Wir begrüßen daher den Start der Beratungs- und  
 50 Serviceagentur für Kultur und Kreativwirtschaft als wichtigen Baustein zur Stärkung der  
 51 Kultureinrichtungen und der Unternehmen der Kreativwirtschaft im Land. Viele Kulturschaffende sind  
 52 selbstständig und Kleinunternehmer\*innen. Die geistigen, kreativen, kulturellen und sozialen Innovationen,  
 53 die sie schaffen und die zu einer lebendigen Demokratie beitragen, fallen aber bei den klassischen  
 54 Wirtschaftsförderprogrammen durch das Raster. Das wollen wir durch die Anpassung der Programme  
 55 ändern.

56 Babelsberg hat sich zu einem international anerkannten Medienstandort entwickelt, immer mehr  
 57 Menschen finden in der Kultur- und Medienwirtschaft Arbeit. Wir wollen die Entwicklung der Branche  
 58 gezielt fördern und für bessere Arbeitsbedingungen sorgen. Die gemeinsame Filmförderung mit Berlin  
 59 durch das Medienboard hat sich bewährt. Da der Film ein wichtiger Wirtschafts- und Werbefaktor der  
 60 Region geworden ist, möchten wir die Film-Förderung durch das Medienboard fortsetzen. Die technische  
 61 Umsetzung wollen wir aber an ökologische Standards sowie soziale Kriterien (Bezahlung) knüpfen und die  
 62 Frauenförderquote einführen.

#### 63 **Sorbisch/wendische Traditionen machen unser Land bunt und vielfältig**

64 Die Sprach- und Kulturförderung für die lange unterdrückte sorbisch/wendische Minderheit in der Lausitz  
 65 zahlt sich aus. Sie trägt zum kulturellen Reichtum unseres Landes bei, macht unser Land vielfältiger und  
 66 bunter und verbindet uns mit unseren östlichen Nachbarn. Deshalb wollen wir die Zuschüsse deutlich  
 67 aufstocken.

#### 68 **Zu prüfen:**

#### 70 **Sorbisch/wendisches Parlament**

71  
 72 Wir wollen die Initiative „Serbski Sejm“ (sorbisches Parlament) unterstützen und eine demokratisch  
 73 legitimierte Vertretung der Sorben und Wenden in Sachsen und Brandenburg schaffen. Diese soll über  
 74 einen eigenen Etat verfügen und in den Bereichen Kultur, Bildung und Rundfunk agieren. Das „Serbski  
 75 Sejm“ soll nicht als Konkurrenz zum Dachverband sorbischer und wendischer Vereine „Domowina“ zu  
 76 verstehen sein, sondern die Minderheit der Sorben und Wenden zusätzlich stärken. Nur ein demokratisch  
 77 gewähltes Parlament kann für die gesamte Minderheit der Sorben und Wenden sprechen. Das „Serbski  
 78 Sejm“ soll sowohl einen Sitz in Brandenburg als auch in Sachsen haben und von allen Bürger\*innen der  
 79 beiden Bundesländer, die sich der sorbischen/wendischen Minderheit zugehörig fühlen, gewählt werden.